

Wie ich zu „Scivias“ kam:

Stuttgart, Donnerstag vor Heiligabend 2003, ca. 18.30h:

Ich beschloß, trotz der zu erwartenden Parkplatzsituation wieder mal in die Innenstadt zu fahren, um nach Büchern über Mystik zu stöbern (nach den Erfahrungen beim Erstellen von „Schwarzwald – Mystik“). In Erwartung, wegen des Parkplatzproblems unverrichteter Dinge wieder heimfahren zu müssen, nahm ich die erste Runde um den Häuserblock in Angriff: Tostloses Gesuche, doch siehe da, plötzlich, wie auf dem Silbertablett, in großer Nähe zur gewünschten Buchhandlung, ein freier Parkplatz, wie auf Bestellung; unglaublich! Bei diesem Verkehr!

Ich deckte mich mit ca. 6 Büchern ein, um sie an einem den Umständen entsprechend gemütlichen Tisch einzusehen..... 1., 2., 3., 4., 5. Buch, ein Gedanke: Das wird heute nichts! Bei diesem Parkplatz! Das 6. Buch war "Scivias"; schon das Vorwort der Übersetzerin nahm mich gefangen! Eine kurze Leseprobe und schon wars geschehen: Das ist es! Ungeheuer! Geradezu glücklich fuhr ich mit dem Buch nach Hause. Eines ihrer 3 Bücher, die ins Internet müssen!